



BETRIEBSANLEITUNG

DE

Übersetzung der Originalanleitung

RC 10

Fernbedienung für Lecksuchgeräte

PFEIFFER  **VACUUM**

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	4
1.1	Gültigkeit	4
1.2	Konventionen	4
1.2.1	Sicherheitshinweise	4
1.2.2	Piktogramme	5
1.2.3	Enthaltene Anweisungen/Abkürzungen	5
1.2.4	Aufkleber	5
2	Sicherheit	6
2.1	Sicherheitsmaßnahmen	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
3	Lagerung	7
4	Produktbeschreibung	8
4.1	Produktidentifikation	8
4.1.1	Lieferumfang	8
4.2	Schnittstellen-Anschlüsse	9
5	Installation	10
5.1	Kompatibilität mit Lecksuchgeräten	10
5.2	Aufstellung	10
5.3	Anschluss eines Kopfhörers	10
5.4	Anschluss USB-Stick	10
5.5	Laden der Batterie	10
5.6	Anschluss an das Lecksuchgerät	12
5.6.1	Kabellose Verbindung (Funksender Bluetooth)	12
5.6.2	Kabelverbindung	12
6	Betrieb	14
6.1	Benutzerschnittstelle	14
6.2	Erste Verwendung	15
6.3	Startseite (Home)	15
6.4	„Grafik“-Fenster	16
6.4.1	Beschreibung	16
6.5	Fenster „Allgemein“	18
6.6	Information Korrektur	18
6.7	Funktion Autokalibrierung	18
6.8	Automatisches Ausschalten	18
6.9	Schlafmodus	19
6.10	Reinigung	19
7	Einstellen	20
7.1	Baumstruktur der Einstellungsmenüs	20
7.2	Menü „Signalton“	22
7.3	Menü „Schaltpunkte“	23
7.4	Menü „Einstellungen Grafik“	23
7.5	Menü „Beleuchtung“	24
7.6	Menü „Aufnahme“	24
7.7	Menü „Allgemein“	26
7.8	Menü „Datenspeicher“	27
8	Störungen	28
8.1	Anzeige einer Warn- / Störungsmeldung	28
8.2	Erzwungener Wiederanlauf	28
8.3	Leitfaden für die Störungsbehebung	28
9	Wartung	30

9.1	Ersatzteile	30
9.2	Batteriewechsel	30
10	Außerbetriebnahme	33
10.1	Stillsetzen für längere Zeit	33
10.2	Entsorgung	33
10.2.1	Beschränkung gefährlicher Substanzen (R.O.H.S.)	33
10.2.2	Elektro- und Elektronikgeräte (EEE)	33
11	Service	35
12	Technische Daten und Maßbilder	36
12.1	Technische Daten	36
	Konformitätserklärung	37

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Gültigkeit

Diese Betriebsanleitung ist ein Kundendokument der Firma Pfeiffer Vacuum. Die Betriebsanleitung beschreibt das benannte Produkt in seiner Funktion und vermittelt die wichtigsten Informationen für den sicheren Gebrauch des Gerätes. Die Beschreibung erfolgt nach den geltenden EU-Richtlinien. Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung beziehen sich auf den aktuellen Entwicklungsstand des Produktes. Die Dokumentation behält ihre Gültigkeit, sofern kundenseitig keine Veränderungen am Produkt vorgenommen werden.

Aktuelle Betriebsanleitungen sind auch über www.pfeiffer-vacuum.de verfügbar.

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf die Produkte mit folgenden Bestellnummern:

Bestellnummer	Beschreibung
124193	Fernbedienung RC 10 (Mit Zubehör)

1.2 Konventionen

1.2.1 Sicherheitshinweise

Die in den Handbüchern für Produkte von Pfeiffer Vacuum enthaltenen Sicherheitshinweise richten sich nach den Zertifizierungsnormen UL, CSA, ANSI Z-535, SEMI S2, ISO 3864 und DIN 4844. Das vorliegende Dokument gibt Auskunft über folgende Gefahrenstufen und Hinweise:

GEFAHR
Unmittelbar bevorstehende Gefahr Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
WARNUNG
Möglicherweise bevorstehende Gefahr Kennzeichnet eine bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT
Möglicherweise bevorstehende Gefahr Kennzeichnet eine bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS
Gebot oder Hinweis Aufforderung zu einer Tätigkeit oder Information über Eigenschaften, deren Missachtung zu Sachschäden führen kann.

1.2.2 Piktogramme



Verbot einer Handlung oder Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann



Warnung vor der mit dem Piktogramm dargestellten Gefahr



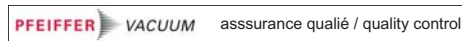
Gebot einer Handlung oder Tätigkeit im Umgang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann

1.2.3 Enthaltene Anweisungen/Abkürzungen

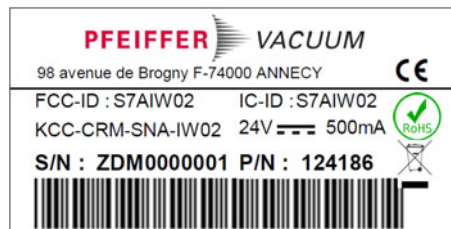
⇒ oder → Arbeitsanweisung: Sie müssen hier eine Arbeit ausführen.
 [XXXX] Sie müssen auf die Taste **XXXX** der Steuereinheit drücken.

1.2.4 Aufkleber

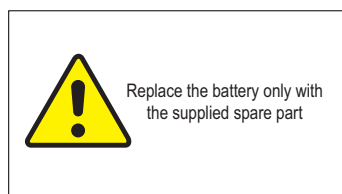
In diesem Kapitel wird die Bedeutung aller Aufkleber beschrieben, die an dem Produkt angebracht sein können.



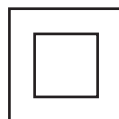
Garantiesiegel: Garantiert, dass die Verpackung seit Verlassen des Werks nicht geöffnet wurde.



Produktidentifikationsaufkleber (siehe 4.1).



Im Batteriefach sichtbarer Aufkleber.
 Gibt an, dass nur die mitgelieferte Batterie verwendet werden darf.



Klasse 2: Das Gerät verfügt über eine verstärkte Isolation ohne zugängliches Metallteil.
 Die Anschlüsse der Ausrüstungen der Klasse 2 sind nicht mit einer Erdung versehen.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitsmaßnahmen



Informationspflicht

Die für die Installation, Bedienung oder Wartung des Produkts zuständige Person muss die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise gelesen haben und sie befolgen.

→ Es obliegt dem Betreiber, sämtliche Bediener über die mit diesem Produkt, den gepumpten Flüssigkeiten oder der gesamten Anlage einhergehenden Gefahren aufzuklären.



Die Verfügbarkeit ist eine Verpflichtung

Die für die Installation, Bedienung oder Wartung des Produkts zuständige Person muss sich jederzeit auf die Betriebsanleitung und die Wartungsanleitung dieses Produkts beziehen können.

→ Folglich ist der Betreiber dafür verantwortlich, diese Anleitungen am Ort der Verwendung dieses Produkts zur Verfügung zu stellen.



GEFAHR

Gefahr in Verbindung mit den Magnetfeldern

Starke Magnetfelder können den Betrieb von elektronischen Geräten wie z. B. Herzschrittmachern stören oder behindern.

→ Zwischen dem Herzschrittmacher und dem Magneten muss ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten oder zur Vermeidung von jeglicher Störung durch starke Magnetfelder eine geeignete Schirmung angebracht werden.

→ Die vom Hersteller des Herzschrittmachers vorgeschriebenen Sicherheitsabstände einhalten.



WARNUNG

In diesem Bereich liegen gefährliche Berührungsspannungen vor

Strom und Spannung können zu Stromschlägen führen.

→ Stellen Sie während des Ladevorgangs sicher, dass der Netzstecker stets sichtbar und zugänglich ist, damit er jederzeit herausgezogen werden kann.

→ Vor jeglichem Eingriff in das Produkt ist das Gerät von der elektrischen Versorgung zu trennen (Ladekabel an beiden Enden herausziehen).

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



HINWEIS

CE Konformität

Die Konformitätserklärung des Herstellers erlischt, wenn das Originalprodukt vom Betreiber verändert oder Zusatzeinrichtungen installiert werden!

→ Nach Einbau in eine Anlage ist der Betreiber verpflichtet, vor der Inbetriebnahme die Konformität des Gesamtsystems im Sinne der geltenden EU-Richtlinien zu überprüfen und entsprechend neu zu bewerten.

- Mit der Fernbedienung RC 10 können die an der Steuereinheit des Lecksuchgeräts verfügbaren Funktionen ferngesteuert werden. Sie ist für zahlreiche Lecksuchgeräte geeignet (siehe 5.1).
- Dieses Produkt ist für einen Einsatz unter industriellen Bedingungen geeignet.
- Eine Einstellung der Parameter des Lecksuchgeräts ist über die Fernbedienung nicht möglich.

Jede andere Verwendung des Produkts gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3 Lagerung

Vergewissern Sie sich bei der Annahme der Lieferung, dass das Produkt während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte das Produkt beschädigt sein, setzen Sie sich mit dem Spediteur in Verbindung und informieren Sie den Hersteller. Wir empfehlen in jedem Fall:

- Das Produkt in seiner Originalverpackung zu belassen, damit es in dem sauberen Zustand bleibt, in dem es von unserem Werk ausgeliefert wurde, und es erst am endgültigen Verwendungsort auspacken.
- Die Verpackung (wiederverwertbares Material) für einen späteren Transport oder eine Lagerung aufzubewahren.

Lagerung einer neuen Batterie (Wartungsteil)

Eine neue Batterie muss unter folgenden Bedingungen gelagert werden:

- Sie darf bei der Lagerung nicht mit Metallgegenständen, Wasser, Meereswasser, Säuren, Oxidationsmitteln in Berührung kommen.
- Nicht direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit aussetzen: Befolgen Sie die Lagerbedingungen (*siehe 12.1*).
- Nicht die Schrumpffolie von der Batterie entfernen.

4 Produktbeschreibung

4.1 Produktidentifikation

Informationen zur eindeutigen Identifizierung des Produkts und zur Kontaktaufnahme mit Pfeiffer Vacuum finden Sie auf dem Typenschild des Produkts.



Abb. 1: Beispiel eines Typenschilds

1	Bestellnummer
2	Seriennummer
3	Maximale Leistungsaufnahme
4	Bluetooth-Normen
5	RoHS-Produkt
6	Für das Produkt gelten die Vorschriften der Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

4.1.1 Lieferumfang

- 1 Fernbedienung RC 10
- 1 Verbindungskabel Lecksuchgerät (5 m)
- 1 Ladegerät + 3 Adapter EU/UK/USA
- 1 Funksender (RS-232/Bluetooth)
- 1 Verbindungskabel Sender (+ 1 Klettverschluss)
- 1 Betriebsanleitung

4.2 Schnittstellen-Anschlüsse



Abb. 2: Schnittstelle Mensch/Maschine

1	Anschluss Ladegerät (Jack-Anschluss 6,3 mm) (*)	6	Gewindebuchsen zur Befestigung an einem Träger
2	Kopfhörer-Anschluss (Jack-Anschluss 3,5 mm) (*)	7	Lautsprecher
3	USB-Anschluss (*)	8	Befestigungsmagnet
4	Anschluss Verbindungskabel Lecksuchgerät (RJ9-Anschluss)	9	LED Funktionskontrollleuchte der Fernbedienung (Fernbedienung eingeschaltet / Zustand Fernbedienung / Ladevorgang läuft)
5	Leuchte (LED)		

(*) Der Anschluss wird durch eine Plastikzunge vor Staub und Feuchtigkeit geschützt. Die Schutzart der Fernbedienung IP 42 wird nur garantiert, solange die Zunge nicht entfernt wird. Die Schutzzunge nicht entfernen.

5 Installation

5.1 Kompatibilität mit Lecksuchgeräten

Mit der Fernbedienung RC 10 ist für folgende Lecksuchgeräte geeignet:

- ASM 3xx/ASI 3x
- Familie ASM 182/192
- ASM 142/142 D/Graph/Graph D (siehe nachstehend ‚Sonderfall‘)
- ASM 142 S/102 S (siehe nachstehend ‚Sonderfall‘)

Allerdings kann es sein, dass bestimmte Funktionen der Fernbedienung je nach Modell und Softwareversion des Lecksuchgeräts nicht verfügbar sind. Diese Sonderfälle werden in dieser Betriebsanleitung aufgeführt.

Sonderfall Betroffene Lecksuchgeräte: ASM 142/142 D/Graph/Graph D/142 S/102 S

Um die kabellose Fernbedienung zu nutzen, muss:

- das Lecksuchgerät mit einem 9-poligen Sub-D-Anschluss ausgestattet sein (RS-232 standardmäßig/optional/als Zubehör verfügbar)
- die 5V-Spannung am 9-poligen Sub-D-Anschluss verfügbar sein. Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihr Servicecenter.

Einstellen (siehe 7.7)

5.2 Aufstellung

Die Fernbedienung ist mit Magneten ausgestattet, um auf allen metallischen Oberflächen positioniert werden zu können.

Sie kann auch mit Hilfe von 3 M3-Schrauben auf einem Träger befestigt werden (Träger und Schrauben zu Kosten des Kunden; maximale Schraubenlänge: 7 mm) (siehe 4.2).

5.3 Anschluss eines Kopfhörers

Mithilfe eines Jack-Anschlusses (siehe 4.2) kann ein Stereo-/Mono-Kopfhörer angeschlossen werden. Der Kopfhörer ist separat zu bestellen.

Während der Verwendung des Kopfhörers wird der Lautsprecher automatisch getrennt.

Die Lautstärke ist gemäß den Sicherheitsnormen auf 80 dB beschränkt.

Merkmale des Anschlusses und des Kopfhörers (siehe 12.1).

5.4 Anschluss USB-Stick

Ein USB-Anschluss (siehe 4.2) ermöglicht es, einen USB-Stick zur Datenübertragung, Software-Aktualisierung und Wiedergabe von Multimedia-Dateien anzuschließen. Der USB-Stick ist separat zu bestellen.

Merkmale des Anschlusses und des USB-Sticks (siehe 12.1).

5.5 Laden der Batterie

Die Batterie der neuen Fernbedienung ist zu 30 % aufgeladen. Es ist möglich, dass die Ladeanzeige der neuen Fernbedienung einen geringeren Wert anzeigt.

Die Ladeanzeige der Fernbedienung ist erst nach mehreren vollständigen Ladezyklen (Laden/Entladen) der Batterie zuverlässig.

Diese vollständigen Ladezyklen (Laden/Entladen) ermöglichen es außerdem, die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Batterie zu verlängern (siehe 5.5).

Liegt der Ladestand der Batterie unter 10 %, blinkt die LED (9) (siehe 4.2).



HINWEIS

Datenverlust

Liegt der Ladestand der Batterie fast bei 0, erscheint eine Meldung im Bildschirm ‚Low battery shutdown XX s !‘ und ein 30 Sekunden-Countdown beginnt.

- Die Batterie sofort aufladen.
 - Erfolgt eine Aufzeichnung, wenn der Countdown endet, geht diese Aufzeichnung verloren.

Anschluss Mithilfe eines Jack-Anschlusses (*siehe 4.2*) kann das Ladegerät der Batterie angeschlossen werden.

Merkmale des Ladegerätes und der Batterie (*siehe 12.1*).

Ladevorgang



WARNUNG

Stromschlaggefahr bei nicht konformem Ladegerät

Ein nicht-konformes Ladegerät kann zu Stromschlägen und Verletzungen führen.

- Nur das mit der Fernbedienung (oder als Wartungsteil) gelieferte Original-Ladegerät verwenden.



WARNUNG

In diesem Bereich liegen gefährliche Berührungsspannungen vor

Wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist, bleiben bestimmte interne Komponenten elektrisch geladen.

- Stellen Sie während des Ladevorgangs sicher, dass der Netzstecker stets sichtbar und zugänglich ist, damit er jederzeit herausgezogen werden kann.
- Vor jeglichem Eingriff in das Produkt ist das Gerät von der elektrischen Versorgung zu trennen (Ladekabel an beiden Enden herausziehen).

→ Am Ladegerät den erforderlichen Netzadapter anschließen.

→ Das Ladegerät mit der Fernbedienung und der Stromquelle verbinden.

- Während des Ladevorgangs der Batterie blinkt die LED (9) (*siehe 4.2*). Sie hört auf zu blinken, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Die Nutzung der Fernbedienung ist auch während des Ladevorgangs der Batterie möglich.
- Die Ladezeit beträgt maximal 12 Stunden.

→ Die Batterie maximal aufladen und bis 50 % ihrer Kapazität entladen (*siehe nachfolgend ‚Ladevorgang‘*).

Nach Ende des Ladevorgangs das Ladegerät vom Netzanschluss sowie von der Fernbedienung trennen.



Um die Batterie zu laden, ist es auch möglich die Fernbedienung mit dem Verbindungskabeln an das Lecksuchgerät anzuschließen: Sie wird automatisch aufgeladen, sobald sie angeschlossen ist (wenn das Lecksuchgerät eingeschaltet ist).



HINWEIS

Batterieschutz

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wird empfohlen, folgenden Regeln zu beachten.

- Keine andere Lademethode als die in dieser Betriebsanleitung aufgeführte verwenden.
- Die Batterie von jeglicher Wärmequelle entfernt halten.
- Die Batterie bei einer Temperatur unter 60 °C lagern.
- Die Batterie nicht bei über 40 °C und unter 0 °C laden.
- Das Ladegerät nicht an die Fernbedienung angeschlossen lassen, außer während des Ladevorgangs.
- Die Batterie aufladen, wenn der Ladestand bei mindestens 10 % liegt.
- Wird die Fernbedienung länger als 3 Monate nicht benutzt, lagern Sie sie mit einem Ladestand der Batterie von mindestens 50 %.
- Keinerlei Flüssigkeiten auf die Batterie gießen (Wasser, Meerwasser, Säure, Getränk, ...).
- Die Batterie keinem Oxidationsmittel aussetzen.
- Die Batterie nicht ausbauen/wiedereinbauen oder direkt schweißen.
- Die Batterie keinen mechanischen Stößen aussetzen oder sie verformen.

5.6 Anschluss an das Lecksuchgerät

5.6.1 Kabellose Verbindung (Funksender Bluetooth)

Wird die kabellose Verbindung genutzt, erfolgt die Stromversorgung der Fernbedienung über die Batterie.

- Das Lecksuchgerät einschalten.
- Den Modus ‚Extras‘ der Seriellen Schnittstelle 1 des Lecksuchgeräts parametrieren. Beziehen Sie sich dazu auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.
- Den Funksender an den 9-poligen Sub-D Stecker (RS-232) des Lecksuchgeräts anschließen.
 - Lesen Sie die auf dem Bluetooth-Modul angegebene MAC (PV_XXXXXX): Diese Nummer ist einzigartig und dient der Identifizierung des Funksenders.
- Den Funksender einschalten.
- Die Fernbedienung einschalten.
 - Die kabellose Verbindung erfolgt beim Einschalten automatisch. Wird sie nicht automatisch gestartet, drücken Sie auf **[VERBINDEN]**.
 - Die Liste der anschließbaren Geräte in Reichweite der Fernbedienung erscheint am Bildschirm. Wird kein Gerät erkannt, erscheint eine Meldung.
- Drücken Sie in der Liste auf die MAC Adresse des mit der Fernbedienung zu verbindenden, am Lecksuchgerät installierten Funksenders.
- Wurde die Verbindung hergestellt, erscheint das Startfenster.

Es ist nicht erforderlich, die Verbindung zu trennen, bevor die Fernbedienung ausgeschaltet wird. Beim nächsten Einschalten der Fernbedienung wird automatisch die Verbindung mit dem zuletzt genutzten Lecksuchgerät hergestellt.

Das Trennen der Verbindung ist nur erforderlich, wenn die Fernbedienung mit einem anderen Lecksuchgerät verbunden werden soll. Um die Verbindung zu trennen, drücken Sie auf **[TRENNEN]**.

5.6.2 Kabelverbindung

Wird die Kabelverbindung genutzt, erfolgen die Stromversorgung der Fernbedienung und das Aufladen der Batterie über das Lecksuchgerät.

Merkmale Verbindungskabel (*siehe 12.1*).

- Das Verbindungskabel an die RJ9-Anschlüsse der Fernbedienung (*siehe 4.2*) und an die Steuereinheit-Anschluss des Lecksuchgeräts anschließen (*siehe 6.1.1*). Beziehen Sie sich dazu auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.
 - Das Verbindungskabel kann am eingeschalteten/ausgeschalteten Lecksuchgerät angeschlossen werden.
- Das Lecksuchgerät einschalten (wenn es ausgeschaltet ist).
- Die Fernbedienung einschalten.

Die Fernbedienung wird vom Lecksuchgerät sofort erkannt: Das Startfenster wird angezeigt.



HINWEIS

Verbindungskabel

- Nur das mit der Fernbedienung (oder als Wartungsteil) gelieferte Original-Verbindungskabel verwenden (*siehe 9.1*).

6 Betrieb

Mit der Fernbedienung RC 10 kann mit allen kompatiblen Lecksuchgeräten verwendet werden (siehe 5.1).

6.1 Benutzerschnittstelle

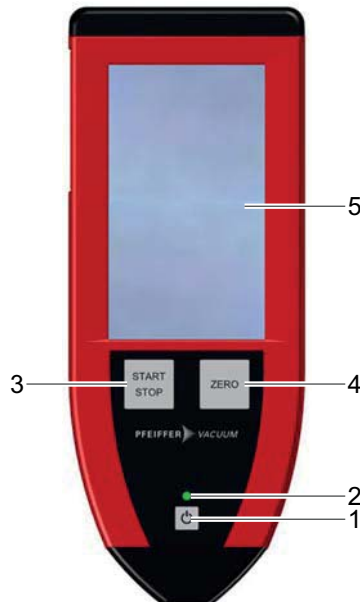


Abb. 3: Benutzerschnittstelle

1	Taste ON/OFF - Erzwungener Wiederanlauf
2	LED Funktionskontrollleuchte der Fernbedienung (Fernbedienung eingeschaltet / Zustand Fernbedienung / Ladevorgang läuft)
3	Taste zum Start/Stopp eines Tests
4	Taste zum Starten/Deaktivieren der Zero-Funktion
5	Berührungsempfindlicher und kapazitiver Bildschirm

→ Nach der Lieferung den Schutzfilm vom Bildschirm abziehen.

→ Den berührungsempfindlichen Bildschirm mit den Fingern bedienen. Keine harten Gegenstände wie Stifte, Schraubendreher etc. verwenden.

Taste [ON/OFF] • Zugriff auf das Startfenster

Voraussetzung: Gerät ist eingeschaltet, kein Ladevorgang im Gange.


Ein kurzer Druck auf die Taste [ON/OFF] ermöglicht die Rückkehr zum Startfenster/Grafikfenster (siehe 6.3).

• Einschalten der Fernbedienung

→ Drücken Sie die Taste [ON/OFF].

- Die grüne LED (2) leuchtet auf.
- Das Startfenster erscheint nach 45 s.
- Die LED Leuchte kann einen Blitz aussenden.

• Ausschalten der Fernbedienung

→ Drücken Sie die Taste [ON/OFF] bis zur vollständigen Drehung des Symbols  im Bildschirm.

- Die grüne LED (2) und der Bildschirm erlöschen.
- Die LED Leuchte erlischt.

• Erzwungener Wiederanlauf der Fernbedienung (siehe 8.2)

Taste [START/STOP] Die Taste dient zum Start/Stopp einer Dichtigkeitsprüfung.

Die während des Tests erfassten Messwerte können aufgezeichnet werden (siehe 7.6).

→ Drücken Sie die Taste **[START/STOP]**.

- Nach Abschluss des Tests, wenn die Funktion Memo am Lecksuchgerät aktiviert ist, bleibt das Testergebnis im Fenster stehen: Die Leckrate wird rot angezeigt und blinkt. Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.

Taste [ZERO] Die Taste dient zum Start/Stop der Zero-Funktion.

Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.

Wenn die Funktion aktiviert ist, ertönt ein ‚Piepton‘ und die Kontrollleuchte (10) leuchtet (siehe 6.4.1).

6.2 Erste Verwendung

Die Batterie der neuen Fernbedienung sowie die als Wartungsteil verfügbare Batterie wird bei ihrer Herstellung zu 30 % aufgeladen. Bei der ersten Inbetriebnahme der Fernbedienung kann es sein, dass die Ladeanzeige der neuen Fernbedienung einen geringeren Wert anzeigt.

Es wird empfohlen, die Batterie der Fernbedienung vor der ersten Verwendung aufzuladen (siehe 5.5).

Parametrierung bei der ersten Verwendung (siehe 7.7).

6.3 Startseite (Home)

Die Navigation in den Menüs der Fernbedienung erfolgt mit Hilfe des berührungsempfindlichen Bildschirms:

- Wischen des Bildschirms von links nach rechts, um vom Startfenster zum „Grafik“-Fenster zu gelangen
- Leichtes Schieben mit dem Finger über den Bildschirm, um die Menüs und Drop-Down-Listen zu durchsuchen
- Kurzes Drücken auf den Bildschirm um auf die Menüs zuzugreifen, die Funktionen zu aktivieren, Daten einzustellen
- Ein kurzes Drücken der Taste **[ON/OFF]**, um zum Startfenster/Grafikfenster zurückzukehren.

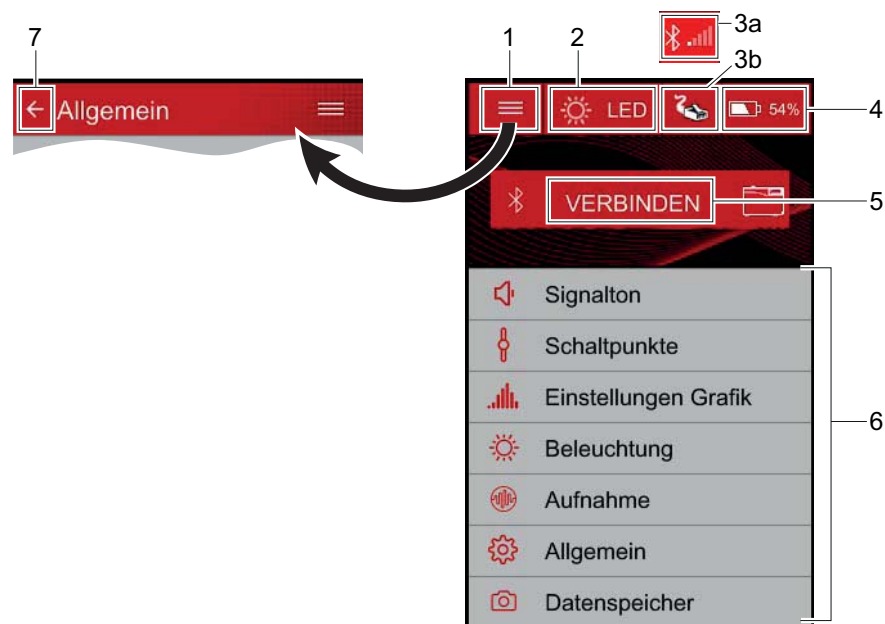


Abb. 4: Startseite (Home)

1	Zugriff auf das Fenster „Allgemein“
2	Ein/Aus LED-Beleuchtung

Abb. 4: Startseite (Home)

3a	Kontrollleuchte kabellose Verbindung (Bluetooth) aktiviert Balkenanzeige Verbindungsqualität
3b	Kontrollleuchte Kabelverbindung aktiviert
4	Batteriestand
5	Verbindung/Trennen des Funksenders
6	Zugriff auf Menüs
7	Zurück zum Startfenster/Grafik-Fenster Ein kurzes Drücken der Taste [ON/OFF] ermöglicht die Rückkehr zum Startfenster/Grafik-Fenster.

6.4 „Grafik“-Fenster

Beziehen Sie sich auf das Menü „Einstellen Grafik“ (siehe 7.4).

6.4.1 Beschreibung

Analyse und Aufzeichnung der Leckraten und des Eingangsdrucks abhängig von den Benutzereinstellungen.

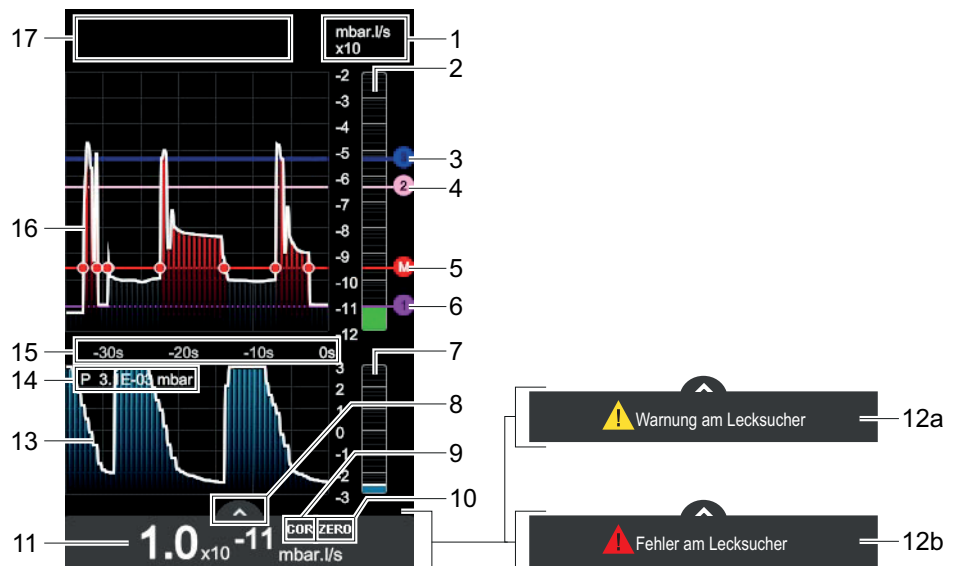


Abb. 5: Grafik-Schnittstelle

1	Skala der Leckrate mit Einheit	10	Kontrollleuchte Aktivieren der Zero-Funktion
2	Balkenanzeige der Leckrate	11	Digitale Anzeige der Leckrate mit Einheit
3	Schaltpunkt 3 (3) ⁽²⁾	12a	Information Warnmeldung
4	Schaltpunkt 2 (2) ⁽²⁾	12b	Information Alarm
5	Schaltpunkt Gut/Schlecht (M) ⁽²⁾	13	Verlauf des Einlassdrucks ⁽²⁾
6	Schaltpunkt 1 (1) ⁽²⁾	14	Digitale Anzeige des Einlassdrucks mit Einheit ⁽²⁾
7	Balkenanzeige des Einlassdrucks ⁽²⁾	15	Skala Anzeigezeit eingestellt
8	Anzeigen/Ausblenden des Fensters „Messung“ ⁽¹⁾	16	Verlauf der Leckrate
9	Anzeige für aktivierte Korrekturfunktion der Leckrate	17	Schnittstelle Aufzeichnung (siehe 7.6)

⁽¹⁾ Das Fenster „Messung“ ist nur im Hochformat verfügbar (siehe 7.5).

⁽²⁾ Anzeigen/Ausblenden einstellbar



Abb. 6: Fenster „Messung“

8	Anzeigen/Ausblenden des Fensters „Messung“ ⁽¹⁾	12a	Information Warmmeldung
9	Anzeige für aktivierte Korrekturfunktion der Leckrate	12b	Information Alarm
10	Kontrollleuchte Aktivieren der Zero-Funktion	18	Aktivierung/Deaktivierung der Autokalibrierung
11	Digitale Anzeige der Leckrate mit Einheit	19	Status des Lecksuchgeräts

⁽¹⁾ Das Fenster „Messung“ ist nur im Hochformat verfügbar (siehe 7.5).

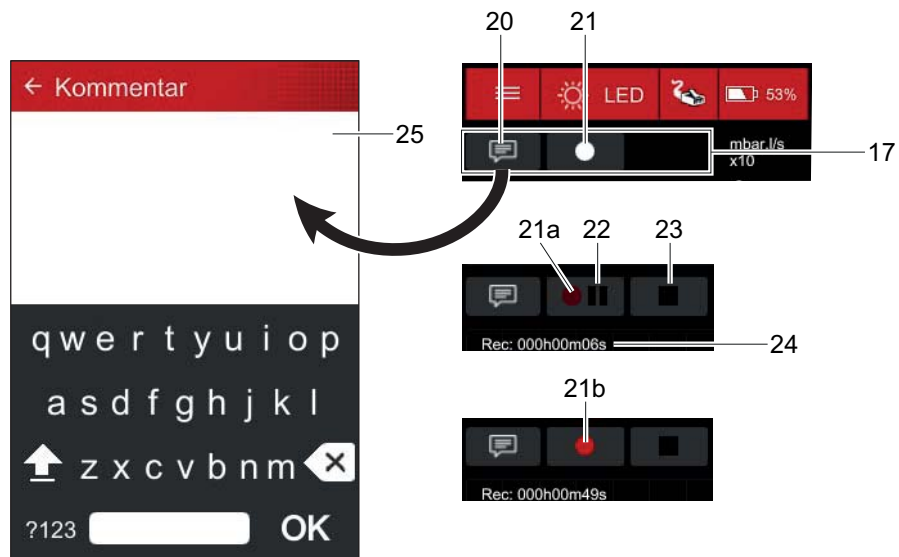


Abb. 7: Schnittstelle Aufzeichnung (verfügbar wenn die Funktion ‚Aufzeichnung aktivieren‘ aktiviert ist)

17	Schnittstelle Aufzeichnung ⁽¹⁾	23	Sicherung der Aufzeichnung
20	Zugang Kommentarfeld	24	Gesamtdauer der Aufzeichnung – Tatsächliche Aufzeichnung, eventuelle Pausen nicht inbegriffen
21	Start/Stopp der Aufzeichnung – weißes Piktogramm: keine Aufzeichnung – rotes, blinkendes Piktogramm (21a): Aufzeichnung läuft – rotes, dauerhaft leuchtendes Piktogramm (21b): Aufzeichnung unterbrochen	25	Eingabefeld Kommentar
22	Unterbrechung der Aufzeichnung – rotes, dauerhaft leuchtendes Piktogramm (21b): Aufzeichnung unterbrochen		

⁽¹⁾ Die Schnittstelle Aufzeichnung ist nur im Hochformat verfügbar (siehe 7.5).



Um das Grafik-Fenster im Querformat anzuzeigen (größerer Zeitraum der Grafik angezeigt), muss die automatische Bildschirmdrehung aktiviert werden (siehe 7.4).



Zur Darstellung der exakten Werte aller Messungen in einem Tabellenkalkulationsprogramm, speichern Sie die Aufzeichnung in einer Datei mit der Erweiterung .txt.

6.5 Fenster „Allgemein“

Fenster, von dem aus auf die Einstellungsmenüs der Fernbedienung zugegriffen werden kann (siehe 7).



6.6 Information Korrektur

Wenn die Funktion am Lecksuchgerät aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte (9) (siehe 6.4.1). Die Funktion kann nicht über die Fernbedienung aktiviert werden.

Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.

6.7 Funktion Autokalibrierung

Die Kalibrierung ermöglicht es, zu überprüfen, dass das Lecksuchgerät richtig eingestellt ist. Beziehen Sie sich auf die Wartungsanleitung des Lecksuchgeräts.

Um die Autokalibrierung einzuleiten, müssen Sie zunächst das Fenster Messung öffnen (siehe 6.4.1).

→ Drücken Sie auf **[AUTOCAL]** (18) um die Autokalibrierung einzuleiten (siehe 6.4.1).

6.8 Automatisches Ausschalten

Das automatische Ausschalten der Fernbedienung erfolgt sobald die 3 folgenden Bedingungen gleichzeitig 1 Stunde lang erfüllt sind:

- Die Fernbedienung ist nicht mit dem Lecksuchgerät verbunden
- Die Fernbedienung ist außer Betrieb
- Die LED-Leuchte ist aus.

Ein 30 Sekunden-Countdown beginnt vor dem automatischen Ausschalten (Anzeige des Countdowns im Bildschirm der Fernbedienung). Der Benutzer muss innerhalb dieser Zeit entweder den Bildschirm berühren oder die Fernbedienung bewegen, um das automatische Ausschalten zu verhindern.

Das automatische Ausschalten ist nicht möglich, während die Batterie geladen wird.

6.9 Schlafmodus

Der Schlafmodus wird in folgenden beiden Fällen automatisch aktiviert:

- Die Batterie wird geladen
- Die Fernbedienung ist mindestens eine Stunde lang außer Betrieb.

Im Schlafmodus (schwarzer Bildschirm) wird die Hintergrundbeleuchtung ausgeschaltet. Das Gerät scheint ausgeschaltet zu sein, ist es aber nicht!

→ Berühren Sie den Bildschirm, um die Hintergrundbeleuchtung wieder zu aktivieren.

6.10 Reinigung



WARNUNG

Reizungsgefahr durch beschädigten Bildschirm

An einem beschädigten Bildschirm können Flüssigkristalle austreten.

- Flüssigkristalle niemals berühren.
- Bei Berührung mit einem Körperteil, sich mit Wasser und Seife waschen.
- Kommen die Flüssigkristalle mit Kleidungsstücken in Berührung, geeignete Schutzhandschuhe anziehen und die Kleidung mit Wasser und Seife waschen.



HINWEIS

Flüssigkeit auf dem Bildschirm

Es wird empfohlen, keine Flüssigkeiten auf den Bildschirm zu gießen. Sollte das der Fall sein, kann die berührungsempfindliche Oberfläche nicht richtig oder nur sporadisch funktionieren.

- Die Fernbedienung ausschalten.
- Die Fernbedienung vom Lecksuchgerät trennen (Kabelverbindung).
- Die Fernbedienung an der Luft oder mit einem Haartrockner trocknen.

→ Das Gehäuse der Fernbedienung und den Bildschirm mit einem weichen, angefeuchteten Tuch reinigen.

7 Einstellen

Fenster „Allgemein“ (siehe 6.5).

7.1 Baumstruktur der Einstellungsmenüs

Die folgende Tabelle zeigt die Parameter der Werkseinstellungen der Fernbedienung RC 10.

Sie zeigt die vollständige Liste der an der Fernbedienung verfügbaren Funktionen an.

Die Fernbedienung übernimmt lediglich die am Lecksuchgerät vorhandenen Funktionen. Deshalb kann es sein, dass einige Funktionen der Fernbedienung nicht verfügbar sind. Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts, um diese zu überprüfen.

Alle Änderungen werden bei Verlassen des Menüs automatisch gespeichert.

SIGNALTON			
Auswahl		Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Stumm	Status	ON/OFF	OFF
Lautstärke	Einstellung	Zielwert	30 %
SCHALTPUNKTE			
Auswahl		Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Schaltpunkt Gut/Schlecht	Anzeige	ON/OFF	ON
Schaltpunkt 1	Schaltpunkte	Ein/Aus	ON/OFF
		Schaltpunkt	$1 \cdot 10^{+19} - 1 \cdot 10^{-19}$
		Farbe	Grün / Grau / Blau / Gelb / Weiß / Braun / Orange
Schaltpunkt 2	Schaltpunkte	Ein/Aus	ON/OFF
		Schaltpunkt	$1 \cdot 10^{+19} - 1 \cdot 10^{-19}$
		Farbe	Grün / Grau / Blau / Gelb / Weiß / Braun / Orange
Schaltpunkt 3	Schaltpunkte	Ein/Aus	ON/OFF
		Schaltpunkt	$1 \cdot 10^{+19} - 1 \cdot 10^{-19}$
		Farbe	Grün / Grau / Blau / Gelb / Weiß / Braun / Orange

EINSTELLUNGEN GRAFIK		
Auswahl	Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Zeitachse	6 Sekunden / 12 Sekunden / 18 Sekunden / 30 Sekunden / 1 Minute / 3 Minuten / 6 Minuten / 12 Minuten / 20 Minuten / 30 Minuten / 1 Stunde / 2 Stunden / 4 Stunden	18 Sekunden
Max. Anzeigewert	$1 \cdot 10^{+6} - 1 \cdot 10^{-12}$	$1 \cdot 10^{-2}$
Min. Anzeigewert	$1 \cdot 10^{-3} - 1 \cdot 10^{-12}$	$1 \cdot 10^{-12}$
Anzeige Einlassdruck	ON/OFF	OFF
Einlassdruck	ON/OFF	ON
Automatische Skalierung	ON/OFF	OFF
Automatisches Drehen	ON/OFF	ON

BELEUCHTUNG		
Auswahl	Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Helligkeit	Gering / Mittel / Hell	Mittel
Blinken Teil undicht	Status	OFF
Automatisches Ausschalten	1 Minute / 2 Minuten / 5 Minuten / 10 Minuten / 20 Minuten / 30 Minuten	2 Minuten

AUFNAHME		
Auswahl	Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Datenaufnahme EIN/ AUS	Status	OFF
Intervall	100 ms / 200 ms / 500 ms / 1 Sekunde / 2 Sekunden / 3 Sekunden / 4 Sekunden / 5 Sekunden / 10 Sekunden / 20 Sekunden / 30 Sekunden	100 ms
Ordner	Interner Speicher / USB Stick	Interner Speicher
Dateimanager (Interner Speicher)	Datei löschen	Aktivierung der Funktion
	Datei kopieren auf USB	Aktivierung der Funktion

ALLGEMEIN			
Auswahl		Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Sprache		Englisch / Französisch / Deutsch / Italienisch / Chinesisch / Japanisch / Koreanisch / Spanisch / Russisch	Einstellung vornehmen
Lecksucher auswählen		ASM3xx/ASI3x / ASM142/142D / ASM182 Series / ASM192 Series / ASM142S/102S	Einstellung vornehmen
	Einheit (vollständige Liste für alle Lecksuchgeräte (<i>siehe 7.7</i>))	mbar·l/s / Pa·m ³ /s / Torr·l/s / atm·cc/s / ppm / gr/Jahr / oz/yr / lb/yr / Custom	Einstellung vornehmen
	Method (Verfügbar nach Auswahl der Einheit) Nur ASM142/142D / ASM182 Series / ASM192 Series	Schnüffeln/Vakuum	Einstellung vornehmen
	Typ Fernbedienung (Verfügbar nach Auswahl der Einheit) Nur ASM142S/102S	Standard / Schnüffeln	Standard
Extras	Voreinstellungen Werk	Aktivierung der Funktion	
	Firmware aktualisieren	Aktivierung der Funktion	
Service	Information	Der Gebrauch ist dem Hersteller vorbehalten	
	Qualitätsprüfung	Der Gebrauch ist dem Hersteller vorbehalten	

DATENSPEICHER			
Auswahl		Auswahl - Einstellbereich	Werkseinstellungen
Interner Speicher	Auswahl		
USB Stick	Auswahl		

7.2 Menü „Signalton“

→ Drücken Sie im Fenster „Allgemein“ auf **[Signalton]**, um zum Menü zu gelangen.

Der Alarmton teilt dem Bediener mit, dass der programmierte Schaltpunkt des Lecksuchgeräts (*siehe 7.3*) überschritten wurde.

- Alarm aktiviert: graues Piktogramm
- Alarm deaktiviert: grünes Piktogramm

Ist ein Audio-Kopfhörer mit der Fernbedienung verbunden, wird der Lautsprecher der Fernbedienung deaktiviert.

Lautstärke → Die Lautstärke des Signaltons durch Drücken des Cursors einstellen.

- Bei jeder Änderung der Lautstärke wird ein kurzer ‚Piepton‘ ausgegeben, welche der neu eingestellten Lautstärke entspricht.

Maximaler Geräuschpegel (siehe 12.1).

7.3 Menü „Schaltpunkte“

→ Drücken Sie im Fenster „Allgemein“ auf **[Schaltpunkte]**, um zum Menü zu gelangen.

Schaltpunkt Gut/ Schlecht

Der Schaltpunkt Gut/Schlecht legt die Akzeptanzschwelle für die Teile fest:

- gemessene Leckrate \leq Schaltpunkt Gut/Schlecht: Teil akzeptiert
- gemessene Leckrate $>$ Schaltpunkt Gut/Schlecht: Teil zurückgewiesen

Der Schaltpunkt Gut/Schlecht kann nicht über die Fernbedienung eingestellt werden: Er wird automatisch vom Lecksuchgerät übernommen. Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.

- Anzeige Schaltpunkt aktiviert: grünes Piktogramm
- Anzeige Schaltpunkt deaktiviert: graues Piktogramm

Der Verlauf des Schaltpunkts Gut/Schlecht ist immer in Rot und entspricht dem Verlauf (M) am Bildschirm.

Ist sie aktiviert, leuchtet die LED-Leuchte, sobald der Schaltpunkt Gut/Schlecht überschritten wird (siehe 7.5).

Schaltpunkt

3 zusätzliche Schaltpunkte können parametrierbar werden.

Diese Funktion ist nur an der Fernbedienung verfügbar (nicht am Lecksuchgerät verfügbar: Nur 1 Schaltpunkt ist am Bildschirm des Lecksuchgeräts sichtbar).

→ Den einzustellenden Schaltpunkt auswählen.

Ein/Aus	Aktivierung des Schaltpunkts und Anzeige in der Grafik <ul style="list-style-type: none"> • Schaltpunkt aktiviert + Verlauf in der Grafik angezeigt: grünes Piktogramm • Schaltpunkt deaktiviert + Verlauf in der Grafik ausgeblendet: graues Piktogramm
Schaltpunkt	⇒ Schaltpunkt einstellen.
Farbe	⇒ Farbe der Verlaufsanzeige des Schaltpunkts einstellen.

7.4 Menü „Einstellungen Grafik“

„Grafik“-Fenster (siehe 6.4).

→ Drücken Sie im Fenster „Allgemein“ auf **[Einstellungen Grafik]**, um zum Menü zu gelangen.

Zeitachse	Die Grafik entspricht den ausgewählten Verlaufsanzeigen der eingestellten ‚Zeitachse‘. Die Grafik beginnt, sobald die Verbindung zum Lecksuchgerät hergestellt ist.
Automatische Skalierung	Mit der automatischen Skalierung kann die gemessene Leckrate auf 2 Dekaden zentriert angezeigt werden. Die Skala ist somit von der gemessenen Leckrate abhängig. Ist die automatische Skalierung aktiviert, wird die für die Leckrate eingestellte Skala nicht mehr berücksichtigt (max./min. Dekade). <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Skalierung ON: grünes Piktogramm • Automatische Skalierung OFF: graues Piktogramm
Max. Anzeigewert	Max. Anzeigewert der Balkenanzeige.
Min. Anzeigewert	Min. Anzeigewert der Balkenanzeige.
Anzeige Einlassdruck	Anzeigen/Ausblenden des Verlaufs des Einlassdrucks <ul style="list-style-type: none"> • Verlauf angezeigt: grünes Piktogramm • Verlauf ausgeblendet: graues Piktogramm
Einlassdruck	Anzeige/Ausblenden des Werts des Einlassdrucks, unter Voraussetzung dass die ‚Anzeige Einlassdruck‘ angezeigt wird <ul style="list-style-type: none"> • Wert angezeigt: grünes Piktogramm • Wert ausgeblendet: graues Piktogramm

Automatisches Drehen	<p>Automatisches Drehen nur des „Grafik“-Fensters.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisches Drehen ON (Anzeige Hoch-/Querformat je nach Ausrichtung der Fernbedienung): grünes Piktogramm • Automatisches Drehen OFF (permanentes Hochformat): graues Piktogramm <p>Das Fenster „Messung“ ist nur im Hochformat verfügbar.</p>
----------------------	--

7.5 Menü „Beleuchtung“

<p>WARNUNG</p>
<p>Gefahr der vorübergehenden Erblindung</p> <p>Eine momentane Bestrahlung durch eine LED-Leuchte kann zu einer vorübergehenden Erblindung führen, wie durch den Blitz eines Fotoapparats.</p> <p>→ Schauen Sie nie direkt in die LED-Leuchte, wenn diese eingeschaltet ist.</p>

Die Fernbedienung ist mit einer LED-Leuchte ausgestattet (5) (siehe 4.2). Sie ermöglicht:

- die Beleuchtung der Arbeitszone des Benutzers bei Bedarf,
- den Benutzer auf ein schlechtes Teil hinzuweisen (abhängig von den Einstellungen),
- die Fernbedienung wiederzufinden (Funktion Paging, verfügbar je nach Modell des Lecksuchgeräts). Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.
 - Funktion Paging am Lecksuchgerät aktiviert, die Fernbedienung gibt ‚Pieptöne‘ aus und die LED-Leuchte der Fernbedienung blinkt, um sie zu erkennen. Um die ‚Pieptöne‘ und das Blinken der LED-Leuchte auszuschalten, muss die Funktion Paging deaktiviert werden.

→ Drücken Sie die Taste (2), um die Leuchte einzuschalten (siehe 6.3).

→ Drücken Sie im Fenster „Allgemein“ auf **[Beleuchtung]**, um zum Menü zu gelangen.

Helligkeit	<p>3 Helligkeitsstufen</p> <p>Starke Leuchtkraft = Beleuchtung bis 3 m</p>
Blinken Teil undicht	<p>Ist die Funktion aktiviert, leuchtet die LED-Leuchte, sobald der Schaltpunkt Gut/Schlecht überschritten wurde (siehe 7.3).</p> <p>⇒ Die Funktion aktivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktion aktiviert: grünes Piktogramm • Funktion deaktiviert: graues Piktogramm
Automatisches Ausschalten	<p>Nach einem manuellen Einschalten der LED-Leuchte, schaltet diese sich nach einer bestimmten eingestellten Zeit automatisch aus.</p>

7.6 Menü „Aufnahme“

Die Aufnahme ermöglicht es, die während des Tests durchgeführten Messungen zu speichern, im internen Speicher der Fernbedienung oder auf einem USB-Stick (USB-Stick nicht im Lieferumfang enthalten). Die aufgezeichnete Datei ist eine Textdatei (Erweiterung .txt).

Während eine Aufzeichnung erfolgt, stehen alle Funktionen des Geräts weiterhin zur Verfügung.

Folgende Daten werden für jeden Punkt aufgezeichnet:

- Intervall (Sampling time)
- Gesamtdauer der Aufzeichnung (End)
- gemessene Leckrate mit Einheit (Tracer gas)
- Einlassdruck (P)
- eventuelle Kommentare (Comments).

Datum und Uhrzeit des Aufnahmebeginns werden nicht gespeichert.

→ Drücken Sie im Fenster „Allgemein“ auf **[Aufnahme]**, um zum Menü zu gelangen.

Datenaufnahme EIN/AUS	Ist die Funktion aktiviert, ist die Schnittstelle welche das Speichern ermöglicht im „Grafik“-Fenster verfügbar. Die Schnittstelle ist nur im Hochformat verfügbar (siehe 7.4). ⇒ Die Funktion aktivieren. • Funktion aktiviert: grünes Piktogramm • Funktion deaktiviert: graues Piktogramm
Intervall	Intervall/Zeitraum zwischen 2 Messpunkten.
Ordner	Das Speichern der Aufzeichnungen erfolgt: – Entweder im internen Speicher der Fernbedienung. Der interne Speicher hat eine Kapazität von 100 Mb (max. 1 Million Punkte) – Oder auf einem USB-Stick. Die Auswahl des Speicherorts muss vor Beginn der Aufzeichnung getroffen werden.
Dateimanager	Mit diesem Menü wird der interne Speicher verwaltet. Es ermöglicht: – entweder die ausgewählten Dateien aus dem internen Speicher zu löschen – Oder die ausgewählten Dateien des internen Speichers auf einen USB-Stick zu kopieren: Vorgang siehe nachfolgend. Kopiervorgang: ⇒ Einen USB-Stick an die Fernbedienung anschließen. ⇒ Drücken Sie auf [Datei kopieren auf USB] . ⇒ Wählen Sie die zu kopierenden Dateien aus. ⇒ Drücken Sie auf [OK] . – Eine Meldung zeigt an, dass die Dateien erfolgreich kopiert wurden. Ist kein USB-Stick vorhanden, fordert eine Meldung am Bildschirm den Benutzer auf, einen USB-Stick anzuschließen. Nachdem der USB-Stick angeschlossen wurde, beginnt der Kopiervorgang.

Schnittstelle

Die Tasten, über die die Aufzeichnung erfolgt, sind im „Grafik“-Fenster verfügbar, nachdem die Aufnahme aktiviert wurde (siehe nachfolgend) (siehe 6.4.1).

Vorgehensweise

Während der Aufzeichnung ist es möglich:

- Diese zu unterbrechen (siehe 6.4.1): Drücken Sie auf (22) (die Anzeigelampe bleibt rot, blinkt aber nicht mehr). Durch Drücken der Taste (22b) wird die Aufzeichnung fortgesetzt.
- Einen Kommentar für einen Messpunkt abzugeben (**Die Aufzeichnung wird während der Eingabe des Kommentars unterbrochen**) (siehe 6.4.1): unterbrechen (22), auf (20) drücken, den Kommentar eingeben und auf **[OK]** drücken, um den Kommentar zu speichern und die Aufzeichnung fortzusetzen.

**HINWEIS****Datenverlust**

Liegt der Ladestand der Batterie fast bei 0, erscheint eine Meldung im Fenster ‚Low battery shutdown XX s !‘ und ein 30 Sekunden-Countdown beginnt.

→ Die Batterie sofort aufladen.

- Erfolgt eine Aufzeichnung, wenn der Countdown endet, geht diese Aufzeichnung verloren.

→ Den Ordner wählen, in dem die Dateien gespeichert werden sollen (siehe oben).

→ Die Datenaufnahme aktivieren (siehe oben).

→ Mit der Aufzeichnung beginnen (21) (die Anzeigelampe (21a) leuchtet rot und blinkt während der Aufzeichnung) (siehe 6.4.1).

→ Leckprüfungen durchführen.

→ Beenden Sie die Aufzeichnung (23).

→ Die Meldung über das Ende der Aufzeichnung bestätigen.

- Um die Aufzeichnung fortzusetzen, klicken Sie auf **[ZURÜCK]**.

Der Vorgang ist vom gewählten Ordner abhängig:

Gewählter ‚Ordner‘	Weiterer Ablauf
‚Interner Speicher‘	Es erscheint eine Meldung, die den Ordner und den Dateinamen der erstellten Datei (.txt) anzeigt.
‚USB Stick‘ und mit der Fernbedienung verbundener USB-Stick	

Gewählter ‚Ordner‘	Weiterer Ablauf
‚USB Stick‘ und nicht mit der Fernbedienung verbundener USB-Stick	<p>Eine Meldung fordert zum Einstecken eines USB-Sticks auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Einstecken eines USB-Sticks: <ul style="list-style-type: none"> – Die Aufzeichnung wird automatisch fortgesetzt. – Es erscheint eine Meldung, die den Ordner und den Dateinamen der erstellten Datei (.txt) anzeigt. ● Es wird kein USB-Stick eingesteckt: <ul style="list-style-type: none"> – Dies bedeutet, dass kein Speichervorgang erfolgt und damit den Verlust der Aufzeichnung. – Auf [OK]. Eine neue Meldung fordert zur Bestätigung des Abbruchs auf. – Zu diesem Zeitpunkt ist es noch möglich, einen USB-Stick einzuführen: Der Speichervorgang wird automatisch fortgesetzt. Und es erscheint eine Meldung, die den Ordner und den Dateinamen der erstellten Datei (.txt) anzeigt. – Wird der Abbruch des Speichervorgangs bestätigt durch Drücken auf [OK], geht die letzte Aufzeichnung endgültig verloren.

7.7 Menü „Allgemein“

Beim ersten Einschalten der Fernbedienung ist es erforderlich, folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Sprache
- Modell des Lecksuchgeräts, mit dem die Fernbedienung verbunden wird
- Prüfverfahren (abhängig vom ausgewählten Lecksucher)
- Art der Fernbedienung (abhängig vom ausgewählten Lecksucher).

Dies gilt auch nach jeder Änderung der Werkseinstellungen.

Der Bediener kann diese Einstellungen später jederzeit ändern.

Sprache	Die Sprache des Lecksuchgeräts wird nicht automatisch für die Fernbedienung übernommen. ⇒ Einstellen der Sprache.
Lecksucher auswählen	Details siehe unten.
Extras	<p>Voreinstellungen Werk</p> <p>Bei Bedarf kann es erforderlich sein, die werksseitigen Einstellungen neu zu laden (siehe 7.7). ⇒ Drücken Sie auf [OK] um den Ladevorgang zu starten. Der Ladevorgang kann einige Minuten dauern. Die Fernbedienung startet automatisch neu. ⇒ Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.</p> <p>Firmware aktualisieren</p> <p>Bei Bedarf kann der Bediener die Firmware aktualisieren. Dazu muss er über die Firmware auf einem USB-Stick verfügen. Kontaktieren Sie das Servicecenter. ⇒ Die Fernbedienung einschalten. Die Fernbedienung dazu anschließen: – entweder an das eingeschaltete Lecksuchgerät, – oder an das eingeschaltete Ladegerät. ⇒ Stecken Sie den USB-Stick, der die Firmware enthält, ein. ⇒ Drücken Sie auf [OK] um die Aktualisierung zu starten. ⇒ Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.</p>
Service	<p>Information: dem Hersteller vorbehaltene Informationen (Zugriff per Passwort)</p> <p>Qualitätsprüfung: dem Hersteller vorbehaltene Informationen (Zugriff per Passwort)</p>

Detail ‚Lecksucher auswählen‘

Lecksucher auswählen	<p>Die Fernbedienung muss dem Modell des verwendeten Lecksuchgeräts zugewiesen werden.</p> <p>⇒ Modell des Lecksuchgeräts einstellen.</p> <p>Der weitere Vorgang hängt vom eingestellten Modell des Lecksuchgeräts ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● ASM3xx/ASI3x <ul style="list-style-type: none"> – Automatische Erkennung der im Lecksuchgerät eingestellten Einheit und der Testmethode (Method) ● ASM142/142D (+ Graph/GraphD) - ASM182 Serie - ASM192 Series <ul style="list-style-type: none"> – Einstellung der Einheit sowie der Testmethode (Method) (siehe unten) ● ASM142S/102S <ul style="list-style-type: none"> – Einstellung der Einheit sowie der Art der Fernbedienung (siehe unten)
Einheit	<p>Die Liste der Einheiten ist eine vollständige Liste für alle geeigneten Lecksuchgeräte (siehe 5.1).</p> <p>Allerdings kann es sein, dass bestimmte Einheiten der Fernbedienung je nach Modell und Softwareversion des Lecksuchgeräts nicht verfügbar sind.</p> <p>Die Einheiten, die am Lecksuchgerät nicht verfügbar sind, sind es nicht unbedingt an der Fernbedienung: Beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts, um dies zu überprüfen.</p> <p>Wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird, werden die Schaltpunkte nicht automatisch angepasst. Dies muss durch den Benutzer geschehen.</p> <p>ASM3xx/ASI3x: Die Einheit des Lecksuchgeräts wird automatisch von der Fernbedienung übernommen, unabhängig von der Verbindung (kabellos/Kabelverbindung).</p> <p>Alle Lecksuchgeräte (außer ASM3xx/ASI3x): Die Einheit des Lecksuchgeräts wird mit einer kabellosen Verbindung automatisch von der Fernbedienung übernommen, nicht aber mit einer Kabelverbindung.</p> <p>⇒ Mit einer Kabelverbindung muss die Einheit eingestellt werden.</p>
Method	<p>Die am Lecksuchgerät eingestellte Testmethode muss auch an der Fernbedienung eingestellt werden.</p> <p>⇒ Die verwendete Testmethode einstellen.</p> <p>Alle Lecksuchgeräte (außer ASM3xx/ASI3x): mit einer kabellosen Verbindung kann die Fernbedienung nur den Vakuumtest durchführen, unabhängig von der eingestellten Testmethode. Um den Schnüffelmodus zu verwenden, muss unbedingt eine kabellose Verbindung bestehen.</p>
Typ Fernbedienung	<p>Mit der Fernbedienung RC 10 Kann 2 frühere Fernbedienungen ersetzen, die mit dem ASM142S/102S kompatibel waren. Das Modell der früher verwendeten Fernbedienung muss in der Fernbedienung eingestellt sein RC 10.</p> <p>⇒ Die Art der früher verwendeten Fernbedienung auswählen.</p>

7.8 Menü „Datenspeicher“

Das Menü „Datenspeicher“ ermöglicht die Anzeige des Inhalts des internen Speichers oder des USB-Sticks: nur Bild- und Videodateien. Es ermöglicht nicht die Anzeige der gespeicherten Dateien (Textdateien im .txt-Format) (siehe 7.6).

Die aufgezeichnete Datei ist eine Textdatei (Erweiterung .txt).

→ Den Datenspeicher auswählen.

– ‚USB Stick‘ wird nur vorgeschlagen, wenn ein USB-Stick eingesteckt ist.

→ Befolgen Sie die Anweisungen, um die gewünschte Datei anzuzeigen.

8 Störungen

8.1 Anzeige einer Warn- / Störungsmeldung

Das Lecksuchgerät kann jederzeit Warn- oder Störungsmeldungen anzeigen: ein Piktogramm ((12a) oder (12b) (*siehe 6.4.1*)) wird auf der Fernbedienung angezeigt, um den Benutzer zu informieren.

- Die Meldung auf der Steuereinheit des Lecksuchgeräts lesen. Beziehen Sie sich dazu auf die Betriebsanleitung des Lecksuchgeräts.
 - Das Piktogramm verschwindet, sobald die Fehlerursache behoben wurde.

Unabhängig von der Softwareversion des Lecksuchgeräts lösen die meisten Warn- oder Störungsmeldungen an der Steuereinheit des Lecksuchgeräts eine Warnmeldung auf der Fernbedienung aus. Wenn allerdings ein Problem mit der Nutzung der Fernbedienung auftritt, ohne dass eine Störungsmeldung auf der Fernbedienung erscheint, prüfen Sie auf der Steuereinheit des Lecksuchgeräts, dass keine Störung vorliegt.

8.2 Erzwungener Wiederanlauf

Den Wiederanlauf der Fernbedienung nur als letztes Mittel verwenden und nur, wenn die Fernbedienung nicht mehr reagiert.

Alle laufenden Aufzeichnungen zum Zeitpunkt des Wiederanlaufs gehen verloren.

- Drücken Sie 8 Sekunden lang auf die Taste **[ON/OFF]** der Fernbedienung.

8.3 Leitfaden für die Störungsbehebung

Sollte die Störung nach Anwendung der vorgeschlagenen Lösung(en) weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihr Servicecenter.

Störung	Diagnose		Lösung
Die Fernbedienung lässt sich nicht einschalten.	Die Batterie ist leer	Die LED der Taste [ON/OFF] leuchtet 1 Sekunde lang und erlischt beim Versuch des Wiederanlaufs.	Sie können wahlweise: <ul style="list-style-type: none"> – Das Ladegerät anschließen und die Batterie 8-10 Stunden lang aufladen. – Die Fernbedienung am eingeschalteten Lecksuchgerät anschließen und die Batterie 8-10 Stunden laden.
	Die Batterie ist defekt	Das Ladegerät anschließen. Die Batterie 8-10 Stunden aufladen, dann das Ladegerät trennen. Wenn die Fernbedienung sich sofort ausschaltet (≈ 1 s), ist die Batterie defekt.	Die Batterie aufladen.
Die Fernbedienung hat eine geringe Autonomie.	Batterie alt oder defekt	Die Fernbedienung hat eine Autonomie von unter 3 Stunden: Diese muss normalerweise zwischen 3 und 10 Stunden betragen, je nach Nutzung und Umgebungstemperatur.	Die Batterie aufladen.
Die Batterie wird nicht aufgeladen.	Der Netzadapter ist nicht angeklipst	Der Netzadapter muss vollständig angeklipst sein.	Den Netzadapter vollständig anklippen.
	Das Ladegerät ist defekt	Die Batterie wird nicht aufgeladen, wenn das Ladegerät angeschlossen ist, wird aber aufgeladen, wenn die Fernbedienung am Lecksuchgerät angeschlossen wird.	Das Ladegerät wechseln.
Der USB-Stick wird nicht erkannt.	USB-Stick wurde nicht mit FAT32 formatiert		USB-Stick mit FAT32 formatieren.
	Der USB-Anschluss ist defekt	Der mit FAT32 formatierte USB-Stick wird nicht erkannt.	Wenden Sie sich an Ihr Servicecenter.

Störung	Diagnose	Lösung
Schwarzer Bildschirm	Fernbedienung im Schlafmodus	Die Fernbedienung berühren, um den Schlafmodus zu verlassen.
	Die Fernbedienung ist ausgeschaltet	Die Fernbedienung schaltet sich automatisch aus, wenn sie 1 Stunde lang nicht verwendet bzw. aufgeladen wird.
	Der Bildschirm ist kaputt	Keine Anzeige, nachdem Sie die Fernbedienung berührt und/oder neugestartet haben.
Keine Bluetooth-Verbindung mit dem Lecksuchgerät	Der Funksender ist nicht oder nicht richtig mit dem Lecksuchgerät verbunden (Wackelkontakt)	Verbinden Sie den Funksender erneut und versuchen Sie es noch einmal.
	Die Serielle Schnittstelle des Lecksuchgeräts wurde nicht richtig konfiguriert	Die Serielle Schnittstelle des Lecksuchgeräts im Modus ‚Extras‘ konfigurieren.
	Schalter des Funksenders auf OFF	Stellen Sie den Schalter des Funksenders auf ON.
	Bluetooth zu schwach	Der Funksender wird automatisch getrennt, wenn das Signal zu schwach ist (wenn die Fernbedienung zu weit vom Lecksuchgerät entfernt ist).
	Funksender besetzt/bereits verbunden	Ein anderes Gerät oder eine andere Fernbedienung ist eventuell bereits mit dem Funksender verbunden.
Die Anzeige bleibt feststehend und die Fernbedienung reagiert nicht mehr auf Berührungen des Bildschirms oder der Tasten.		Den Wiederanlauf der Fernbedienung erzwingen durch Drücken der Taste [ON/OFF] (schwarzer Bildschirm und automatischer Wiederanlauf der Fernbedienung).
		Wenn die Fernbedienung wieder normal funktioniert, lag ein Softwarefehler vor. Wenn der Fehler häufig auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihr Servicecenter.
Kein Ton am Lautsprecher	Ton ist stummgeschaltet (‚Mute‘)	Den Ton im Menü „Signalton“ aktivieren.
	Lautstärke zu gering	Eine höhere Lautstärke einstellen.
	Audio-Kopfhörer ist angeschlossen	Den Kopfhörer trennen.
Am Lecksuchgerät ist eine andere Einheit als an der Fernbedienung eingestellt	Im Untermenü „Lecksucher auswählen“ wurde nicht die richtige Einheit eingestellt	Konfigurieren Sie Ihr Lecksuchgerät im Untermenü „Lecksucher auswählen“ und stellen Sie die Einheit ein.
Die Fernbedienung startet Vakuumtests, obwohl Schnüffeltests gewünscht sind.	Im Untermenü „Lecksucher auswählen“ wurde nicht die richtige Testmethode eingestellt	Konfigurieren Sie Ihr Lecksuchgerät im Untermenü „Lecksucher auswählen“ und stellen Sie die Testmethode ‚Schnüffeln‘ ein.
Die Fernbedienung startet Schnüffeltests, obwohl Vakuumtests gewünscht sind.	Im Untermenü „Lecksucher auswählen“ wurde nicht die richtige Testmethode eingestellt	Konfigurieren Sie Ihr Lecksuchgerät im Untermenü „Lecksucher auswählen“ und stellen Sie die Testmethode ‚Vakuum‘ ein.

9 Wartung



HINWEIS

Haftungsausschluss

Pfeiffer Vacuum übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund unsachgemäß ausgeführter Wartung entstehen. Der Haftungs- und Gewährleistungsanspruch erlischt.

9.1 Ersatzteile



Ersatzteile

Der Austausch defekter Teile durch Teile, die nicht vom Hersteller stammen, bzw. die Verwendung dieser Teile gefährdet den ursprünglichen Sicherheitszustand des Produkts:

- Es dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die auf Bestellung bei Pfeiffer Vacuum Service erhältlich sind.
- Die jeweiligen Bestellnummern sind im Kapitel **Ersatzteile** angegeben.
- Informationen zur Identifizierung des Produkts und zur Kontaktaufnahme mit Pfeiffer Vacuum sind dem Typenschild des Produkts zu entnehmen.

Benennung	Bestellnummer
Batterie	A467844S
Verdrilltes Standardkabel 5 m (Verbindung Fernbedienung/Lecksuchgerät)	123909
Ladegerät + Netzadapter UK/EU/US	125559
Funksender + Kabel	126672
Kabel Funksender	A600571

9.2 Batteriewechsel

Die Batterie der Fernbedienung muss gewechselt werden, wenn sie:

- beschädigt ist,
- trotz Aufladen keine ausreichende Kapazität mehr hat (geringere Autonomie).



WARNUNG

Stromschlaggefahr bei nicht konformer Batterie

Eine nicht konforme Batterie kann zu Explosionsgefahren führen, aufgrund von Überlastung oder Kurzschluss, sowie zu Verletzungen.

- Verwenden Sie nur die als Wartungsteil vom Hersteller mitgelieferte Batterie.



WARNUNG

Explosionsgefahr der Batterie

- Die Batterie nie in der Nähe einer Wärmequelle halten.

Lagerung einer neuen Batterie

(siehe 3)

Werkzeug

- 4 mm Inbusschlüssel

Vorgehensweise

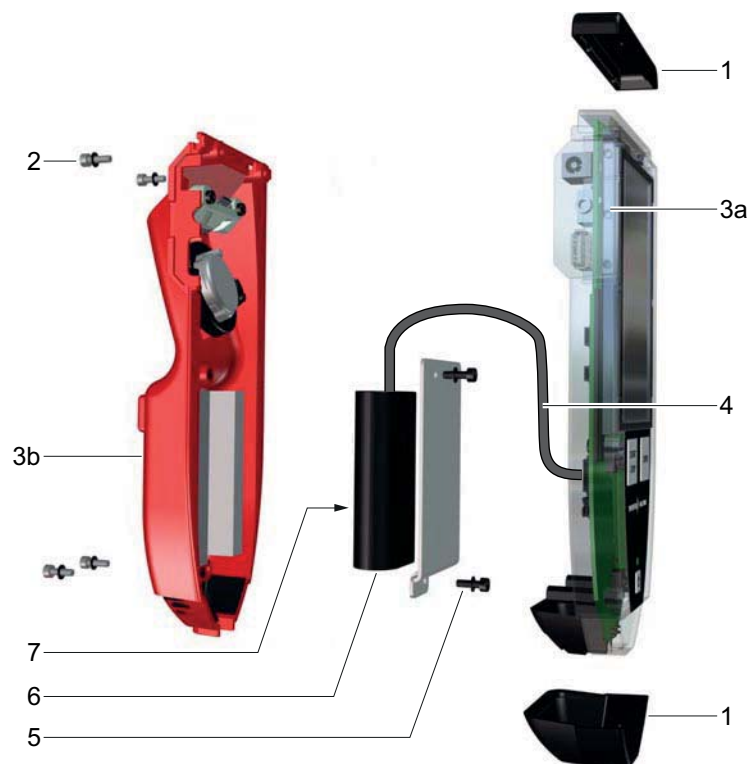
**GEFAHR****Gesundheitsgefährdung durch beschädigte Batterie**

Die Batterie kann feuergefährliche Gase ausströmen, wenn sie ein Leck aufweist oder explodiert (Lithiumhexafluorophosphat, Metallsalze, Fluorwasserstoff).

→ Bei Eingriffen zum Wechsel einer beschädigten Batterie geeignete Schutzausrüstungen tragen: Atemschutz, Schutzhandschuhe, Schutzbrille (Schutz vor Säurespritzern), Hautschutz (lange Ärmel und lange Hose).

Der Batteriewechsel muss unter folgenden Bedingungen vorgenommen werden:

- trockener und sauberer Ort, nicht explosive Umgebung
- Verbindungskabel zwischen Fernbedienung und Lecksuchgerät nicht angeschlossen
- Ladegerät nicht mit der Fernbedienung verbunden.



Markierung	Beschreibung
1	Stoßschutzvorrichtung
2	4 Schrauben CHC 3X10 + 4 Unterlegscheiben
3a/3b	Gehäuse
4	Anschlusskabel der Batterie
5	2 Schrauben CHC 3X6 + 2 Unterlegscheiben
6	Batterie
7	Etikett

- Die 2 Stoßschutzvorrichtungen entfernen (1).
- Die 4 Schrauben entfernen (2).
- Die 2 Gehäuseteile trennen (3).
- Das Anschlusskabel von der Elektronikarte trennen (4).
- Die 2 Schrauben entfernen (5).
- Die Batterie entfernen (6).
- Zum Einlegen der neuen Batterie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
 - Das Batterie-Etikett (7) muss zur Gehäuse-Rückseite (3b) zeigen.

- Die Fernbedienung einschalten (kabellose Verwendung), um zu überprüfen, dass die neue Batterie korrekt eingelegt wurde.
- Die Batterie laden (*siehe 5.5*).

Entsorgung (*siehe 10.2*)

10 Außerbetriebnahme

10.1 Stillsetzen für längere Zeit

Wenn die Fernbedienung für einen Zeitraum von über 3 Monaten außer Betrieb genommen werden soll, wird empfohlen:

- Die Fernbedienung mit einer zu mind. 50 % aufgeladenen Batterie zu lagern.
 - Es ist nicht notwendig, die Batterie aus der Fernbedienung zu entfernen.
- Die Fernbedienung muss vor Staub geschützt in ihrer Originalverpackung aufbewahrt werden.
- Befolgen Sie die Lagerbedingungen (*siehe 12.1*).

Lagerung einer neuen Batterie

(*siehe 3*)

10.2 Entsorgung



WARNUNG

Umweltschutz

Die Entsorgung des Produkts oder seiner Komponenten muss in Übereinstimmung mit den geltenden, den Schutz von Umwelt und Personen betreffenden Vorschriften erfolgen, um die Verschwendung von Naturressourcen zu reduzieren und Verschmutzungen zu verhindern.

Unsere Produkte enthalten diverse Materialien, die entsorgt werden müssen: Eisen, Stahl, rostfreier Stahl, Gusseisen, Messing, Aluminium, Nickel, Kupfer, PTFE und FEP, Magnet, Batterie usw.

Für die Rücksendung eines Produkts beachten Sie bitte die beschriebene Vorgehensweise und füllen Sie die auf unserer Website zur Verfügung stehende Kontaminationserklärung aus.

Für alle Fragen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst: support.service@pfeiffer-vacuum.fr.

10.2.1 Beschränkung gefährlicher Substanzen (R.O.H.S.)

Mit der Richtlinie 2011/65/CE werden die Regeln zur Beschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten als Beitrag zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt, einschließlich der Verwertung und umweltgerechten Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, festgelegt.

Der Hersteller gewährleistet, dass die gefährlichen Substanzen, die in Elektro- und Elektronikgeräten enthalten sind, die in den Verkehr gebracht werden, einschließlich Kabel und Ersatzteile für Reparatur, Wiederverwendung, Aktualisierung oder Kapazitätsaufbau, die einer Beschränkung unterliegen, innerhalb der zugelassenen Grenzen liegen.

10.2.2 Elektro- und Elektronikgeräte (EEE)

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten Schadstoffe (elektronische Karten, Speicher, Batterien, Bildschirme, Kondensatoren, Quecksilber, etc.). Ihre Säuberung und anschließendes Recycling ermöglicht den Erhalt natürlicher Ressourcen und insbesondere strategischer Rohstoffe.



Dieses Produkt trägt das Erkennungslogo, da es den Bestimmungen der Verarbeitung von Abfällen aus Elektro- und Elektronikgeräten unterliegt.

Die Verpflichtung des Herstellers zur Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten gilt nur für von Pfeiffer Vacuum verkaufte als „adixen“ oder „Pfeiffer Vacuum“ gekennzeichnete Produkte:

- Unter die geltenden Bestimmungen hinsichtlich des Recyclings von Altgeräten fallende Elektro- und Elektronikgeräte
- Komplette, nicht veränderte, nicht nachgerüstete Elektro- und Elektronikgeräte, für die nur Originalersatzteile von Pfeiffer Vacuum verwendet wurden, einschließlich sämtlicher Komponenten und Baugruppen, aber ausschließlich der Batterien.

Auf französischem Boden verkauftes Produkt

Liegt kein spezifischer Vertrag vor und gemäß den geltenden Gesetzen (und insbesondere der Artikel R543-172 ff des französischen Umweltgesetzbuches), für alle durch Pfeiffer Vacuum auf französischem Boden verkaufte Elektro- oder Elektronikgeräte erfolgt die Organisation und die Finanzierung der Entsorgung von Elektro- oder Elektronikschrott über Pfeiffer Vacuum

Um seinen Obligationen nachzukommen, finanziert Pfeiffer Vacuum die Kosten für die Erfassung und Verwertung von Elektro- und Elektronikschrott durch die Teilnahme am Programm **Récylum**. Dieses freiwillige Engagement ermöglicht den Besitzern von Elektro- oder Elektronik-Altgeräten auf französischem Boden, einfache und kostenlose Lösungen für die Verwertung der recycelpflichtigen Elektro- und Elektronikaltgeräte zu nutzen.

Wenden Sie sich für alle Erfassungslösungen sowie die für Ihren Bedarf am besten geeignete Lösung an Récylum: www.recylum.com.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Französisch auf folgender Website Pfeiffer Vacuum.

Das außer französischem Territorium verkaufte Produkt

Für jedes von Pfeiffer Vacuum außerhalb Frankreichs (Europäische Union und Drittländer) verkaufte Elektro- oder Elektronikgerät verpflichtet sich der Besitzer, sofern kein spezifischer Vertrag existiert und gemäß der Richtlinie 2012/19/CE über die Behandlung von Abfällen aus Elektro- und Elektronikgeräten, sämtliche Organisation und Finanzierung der Entsorgung und der Verarbeitung von Abfällen aus von Pfeiffer Vacuum verkauften Elektro- und Elektronikgeräten zu übernehmen.

Der Besitzer verpflichtet sich, allein seiner Last zu nehmen insbesondere die Sammlung (Sortierung, Trennung und Lagerung der Abfälle für den Transport zum Verarbeitungsort), das Recycling, die Rückgewinnung und/oder die Entsorgung, sofern keine abweichenden zwingenden gesetzlichen Vorschriften des Landes des Besitzers existieren, die Pfeiffer Vacuum durch den Besitzer zur Kenntnis gebracht werden sollten.

11 Service

Pfeiffer Vacuum bietet erstklassigen Kundendienst!

- Vor-Ort Wartungen für viele Produkte
- Revision / Reparatur in einem ServiceCenter in Ihrer Nähe
- Schneller Ersatz durch neuwertige Austauschprodukte
- Beratung über die kostengünstigste und schnellste Lösung

Ausführliche Informationen, Adressen und Formulare unter:
www.pfeiffer-vacuum.com (Service).

Revision und Reparatur im Pfeiffer Vacuum ServiceCenter

Für eine schnelle und reibungslose Abwicklung des Serviceprozesses empfehlen wir folgende Schritte:

- Formular „Service-Anforderung/Produkt-Rücksendung“ ausfüllen und an das lokale Servicecenter senden.
- Bestätigung der Service-Anforderung von Pfeiffer Vacuum der Sendung beilegen.
- Erklärung zur Kontaminierung ausfüllen und der Sendung beilegen (Pflicht!). Die Kontaminationserklärung muss für jedes Produkt/Gerät einzeln ausgefüllt werden.
- Alle Zubehörteile demontieren und sicher aufbewahren.
- Bei kontaminierten Produkten/Geräten metallische, luftdichte Blindflansche verwenden.
- Pumpe/Gerät möglichst in der Originalverpackung versenden.

Einsendung von kontaminierten Pumpen oder Geräten

Mikrobiologisch, explosiv oder radioaktiv kontaminierte Geräte werden grundsätzlich nicht angenommen. „Schadstoffe“ sind Stoffe und Verbindungen entsprechend der Gefahrstoff-Verordnung in der derzeit gültigen Fassung.

- Pumpe durch Spülen mit Stickstoff oder trockener Luft neutralisieren.
- Alle Öffnungen luftdicht verschließen.
- Pumpe oder Gerät in geeignete Schutzfolie einschweißen.
- Pumpe/Gerät nur in geeigneten, stabilen Transportcontainern und unter Einhaltung der gültigen Transportbedingungen einschicken.

Bei Fehlen bzw. Unvollständigkeit der Erklärung zur Kontaminierung und/oder dem Einsatz einer nicht geeigneten Transportverpackung, behält es sich Pfeiffer Vacuum vor eine kostenpflichtige Dekontamination durchzuführen und/oder das Produkt zu Lasten des Versenders wieder zurück zu schicken.

Austausch- oder Reparaturgeräte

Bei Austausch- oder Reparaturgeräten sind immer die Standard-Betriebsparameter voreingestellt. Falls Sie bei Ihrer Anwendung veränderte Parameter verwenden, müssen Sie diese erneut einstellen.

Serviceaufträge

Alle Serviceaufträge werden ausschließlich entsprechend unseren Reparaturbedingungen für Vakuumgeräte und -komponenten durchgeführt. Diese sind auf unserer Webseite verfügbar.

12 Technische Daten und Maßbilder

12.1 Technische Daten

Fernbedienung RC 10	
Abmessungen (L x B x H)	207 x 82 x 46 mm
Gewicht	450 g
Schutzart	IP 42
Alarmton in 1 m Entfernung von der Fernbedienung	Max. 80 dB (A)
Versorgungsspannung an der Wand	24 V DC, max. 0,5 A
Spannung am Lecksuchgerät	24 V DC, max. 0,5 A
Kapazität interner Speicher	100 Mb (zum Speichern von Daten)
Bildschirm	TFT-kapazitiver Berührungsbildschirm 4.3" 480 x 272 Pixel
Umgebungsbedingungen	
Betriebs-Umgebungstemperatur wenn ausgeschaltet	0 bis 45 °C
Betriebs-Umgebungstemperatur wenn eingeschaltet	0 bis 40 °C
Lagertemperatur (Fernbedienung, Batterie einzeln)	-25 bis 60 °C
Maximale relative Luftfeuchte	80 % bei 31 °C linearer Rückgang 50 % bei 40 °C
Max. Höhe bei der Verwendung	2000 m
Ladegerät	
Jack-Anschluss	6.3 mm
Eingangsspannungsbereich	20-28 V DC
Maximaler Stromverbrauch	500 mA
Verbrauch	<30 VA
Spannungen und Frequenzen	80-264 V, 50/60 Hz (nach VEP24US24)
Austauschbare Adapter	EU, UK, US
Batterie	
Autonomie	8 Std. (je nach Ladestand und Verwendung)
Funksender (Bluetooth-Modul)	
Übertragungsdistanz	≈ 100 m im freien Feld
Max. Leistung HF-Antenne	16 dBm
Funk	FCC (A), CE, MIC, TELEC, Bluetooth SIG, IC
Bluetooth	Klasse 1 - Spezifizierung v2.0+EDR
Sendeleistung	+18 dBm typischer Druck
Empfangssensibilisierung	-90 dBm (0.1% BER)
Integrierter Flash-Speicher	4 Mbit
Kopfhörer (nicht im Lieferumfang enthalten)	
Anschluss	Jack-Anschluss Mono/Stereo - 3,5 mm
Widerstand	2 x 16/32 Ohms
Maximale Audio-Ausgangsleistung	138 mW
USB-Anschluss (USB-Stick nicht im Lieferumfang enthalten)	
Schlüssel	Typ A - Formatierung FAT 32
Ausgangsspannungsbereich	5 V DC
Maximaler Ausgangsstrom	500 mA
Verbindungskabel Steuerkasten/Lecksuchgerät	
Anschluss	RJ9 (Fernbedienung) - 9-poliger-Sub-D (Lecksuchgerät)
Eingangsspannungsbereich	20-28 V DC
Maximaler Stromverbrauch	500 mA



Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das unten aufgeführte Produkt allen einschlägigen Bestimmungen folgender **EG-Richtlinien** entspricht:

- **Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe 2011/65/EU**
- **Funkgeräte 2014/53/EU**

Verantwortlicher für die technischen Beschreibungen ist Herr Arnaud Favre, Pfeiffer Vacuum SAS [vereinfachte Aktiengesellschaft], 98, avenue de Brogny · B.P. 2069, 74009 Annecy cedex.

Fernbedienung RC 10

Harmonisierte Normen und angewendete, nationale Normen und Spezifikationen:

Normen NF EN-61000-6-2: 2005

Normen ETSI EN 300 328 V2.1.1 (2016-11)

Normen NF EN-61326-1: 2013

Normen IEC61010-1:2010

Normen NF EN-61000-6-4: 2016 / A1/2011

Normen NF EN-62479: 2010

Normen NF EN-301489-17: V3.2.0

Unterschrift:

Pfeiffer Vacuum SAS
98, avenue de Brogny
B.P. 2069
74009 Annecy Cedex
Frankreich

(Guillaume Kreziak)
Produktdirektor, Technologie & Projekte

01-16-2018

VAKUUMLÖSUNGEN AUS EINER HAND

Pfeiffer Vacuum steht weltweit für innovative und individuelle Vakuumlösungen, für technologische Perfektion, kompetente Beratung und zuverlässigen Service.

KOMPLETTES PRODUKTSORTIMENT

Vom einzelnen Bauteil bis hin zum komplexen System:

Wir verfügen als einziger Anbieter von Vakuumtechnik über ein komplettes Produktsortiment.

KOMPETENZ IN THEORIE UND PRAXIS

Nutzen Sie unser Know-how und unsere Schulungsangebote!

Wir unterstützen Sie bei der Anlagenplanung und bieten erstklassigen Vor-Ort-Service weltweit.

Ed 02 - Date 2018/02 - P/N: 1246280DE



Sie suchen eine perfekte
Vakuumlösung?
Sprechen Sie uns an:

Pfeiffer Vacuum GmbH
Headquarters
T +49 6441 802-0
info@pfeiffer-vacuum.de

www.pfeiffer-vacuum.de

PFEIFFER  **VACUUM**